

Beschlussvorlage

öffentlich nichtöffentlich

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin	▼ TOP
Bau- und Planungsausschuss	23.06.2016	8
Sozialausschuss	26.10.2016	
Rat		

**Energetische Sanierung der Turnhalle Monschau Haag;
 hier: Maßnahmenpakete Block 2 (Umkleiden) und Block 3 (Tribüne/Foyer)**

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat,
 im Rahmen der energetischen Sanierung der Turnhalle Haag,
 die Maßnahmenpakete **Block 2 (Sanierung Umkleiden; 310.000€)**
 und aus **Block 3 (Foyer, Tor Geräteraum; 26.000€ plus Kücheneinrichtung)**
 in die Planungen für das Haushaltsjahr 2017 aufzunehmen.

Beratungsergebnis:								
Gremium	Sitzung am	Ein- stimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enth.	Lt. Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rücks.)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt:

Im Zuge der Sanierung der 2-fach Turnhalle Monschau Haag wurden vom Architekturbüro nbp-architekten die Sanierung der Umkleiden, des Foyers und des Tribünenbereiches mehrfach in den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt.

Zuletzt im Projektausschuss zur Sanierung der Turnhalle Haag am 07.06.2016.

Im Maßnahmenpaket Block 2 werden die Kosten zur Sanierung der Umkleiden mit 310.000 € angesetzt. Im Maßnahmenpaket Block 3 zur Aufwertung und Sanierung von Foyer und Tribüne werden Kosten mit 146.000 € angesetzt.

In der Projektausschusssitzung wurde mit 5 Ja- und 2 Neinstimmen beschlossen, über den Bau- und Planungsausschuss sowie den Sozialausschuss, dem Rat zu empfehlen die folgenden Maßnahmen in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 aufzunehmen:

Haushaltsjahr 2017

- Sanierung Umkleiden; 310.000€
- Tor Geräteraum; 12.000€
- Renovierung WCs Foyer; 8.000€
- Sichtfenster Foyer; 6.000€
- Einrichtung Küche; Kosten noch unbekannt

Erneute Beratung im Jahr 2017 über die Notwendigkeit der Restmaßnahmen im Bereich Tribüne mit geschätzten Kosten von 120.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Investitionsplan für die Jahre 2017 und 2018 stehen im Produkt 01-111-12 – Liegenschaften und Gebäudemanagement- bisher keine Mittel für die Sanierung der Turnhalle zur Verfügung.

Ob in der Haushaltsplanung 2017 –unter Berücksichtigung des Grundsatzbeschlusses, keine neuen Investitionskredite aufzunehmen- Raum für die Bildung eines investiven Ansatzes von ≥ 336.000 € besteht, kann derzeit nicht abgesehen werden und muss der Beurteilung durch den Rat überlassen werden.


Margareta Ritter
Bürgermeisterin


Franz-Karl Boden
Kämmerer

Niederschrift
über die Sitzung des Projektausschusses „ Sanierung Turnhalle
Haag“
am 07.06.2016, 17:05 bis 18:50 Uhr

Anwesend waren:

I. Die Ausschussmitglieder:

1. Stadtverordneter Heinz Mertens
2. Stadtverordneter Benno Palm
3. Stadtverordneter Manfred Schneider als Vorsitzender
4. Stadtverordneter Gregor Mathar
5. Stadtverordneter Georg Alt
6. Sachkundiger Bürger Hans Jürgen Graf
7. Sachkundiger Bürger Klaus Sieverding
8. *Sachkundige Bürgerin Daniela Germ* *nicht anwesend*
9. *Stadtverordneter Norbert Rader* *nicht anwesend*

II. Von der Verwaltung:

1. Stephan Dicks
2. Martin Breuer als Schriftführer

III. Beauftragte Planer:

1. Peter Kutsch nbp Architekten, Roetgen

IV. Presse:

1. Heiner Schepp

Öffentlicher Teil

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender eröffnete Manfred Schneider um 17:05 Uhr die Sitzung an der Turnhalle Haag und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Planer, die Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung und übergab Herrn Kutsch das Wort zur Vorstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen und den weiteren Planungen.

Zunächst wurden die bereits ausgeführten Leistungen von Herrn Kutsch kurz erläutert und vor Ort besichtigt.

Stichpunktartig sind dies folgende Gewerke:

- Gebäudehülle in 2 Bauabschnitten erneuert
 - Wärmedämmung, Fenster, Türen und Dacharbeiten
- Herrichtung zur Nutzungsänderung
 - Brandmeldeanlage, Elektroarbeiten, Sicherheitsbeleuchtung, Fluchttüren
- Behinderten WC

In diesem Jahr werden planmäßig folgende Arbeiten ausgeführt:

- Heizung, Lüftung, BHKW
- Außenanlage, Außentreppe
- Malermäßige Überarbeitung der Oberflächen Innen

Bei der Besichtigung der Umkleidebereich wurde von Herrn Kutsch erklärt, dass diese nicht in dem derzeitigen genehmigten Sanierungspaket enthalten sind.

Des Weiteren wurde erklärt, dass es 2 Blöcke an Sondermaßnahmen gibt:

- Block 2: Sanierung Umkleiden mit Umgestaltung -> 310.000 €
- Block 3: Sanierung Tribüne/Foyer -> 146.000 €

Für die Ausführung der Blöcke 2 (Umkleide) und 3 (Foyer, Tribüne) gäbe es derzeit keine entsprechenden Beschlüsse und auch keine Finanzmittel. Daher wird eine Umsetzung im Jahr 2016 auch nach jetzigem Stand nicht erfolgen. Der Projektausschuss soll im 2. Teil der Ausschusssitzung über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Vom Stadtverordneten Palm wurde darauf hingewiesen, dass die derzeitigen Geräteräume zu klein sind und dringend ein weiterer Raum benötigt wird. Die Kosten sind im Block 3 enthalten. Des Weiteren wurde von Herrn Palm der Wunsch vorgetragen, dass im Bereich der Umkleiden 4-5 Duschköpfe je Einheit bei der Planung berücksichtigt werden sollen.

Stadtverordneter Mathar stellte die Frage, ob im Bereich der Umkleiden/Duschen keine Anlage zum Rauch- und Wärmeabzug vorhanden sein müssen.

Von Martin Breuer wurde erklärt, dass dies im Brandschutzkonzept nicht gefordert sei und daher auch nicht eingeplant wurde.

Im Verlauf des Ortstermins wurde anschließend der Bereich Foyer begangen.

Von Martin Breuer wurde ausgeführt, dass die derzeitige Einrichtung der Cafeteria nicht mit den Brandschutzbestimmungen vereinbar ist und in dieser Ausführung keine Baugenehmigung erteilt werden kann. Es wurde erläutert, dass im Vorfeld ein Termin mit Vereinsvertretern und Herrn Kutsch stattgefunden hat um den Bedarf der Ausstattung zu ermitteln. Eine Ausführung darf nicht brennbar sein und es dürfen keine Gegenstände in den Fluchtweg fallen können.

Die Wünsche der Vereine wurden aufgenommen und eine Kostenschätzung zur Durchführung wird in den nächsten Monaten durchgeführt. Ein Budget für diese Maßnahme gibt es nach jetzigem Planungsstand nicht.

Der Stadtverordnete Palm stellte die dringend notwendige Renovierung im Bereich der WC-Anlagen im Bereich Foyer fest. Auch hierüber soll im 2. Teil des Ausschusses beraten werden.

Der 1. Teil des Projektausschusses endete um 17:50 Uhr an der Turnhalle, der 2. Teil des Projektausschusses begann um 18:00 Uhr im kl. Sitzungssaal des Rathauses.

Herr Kutsch erläuterte, dass als Gesamtbudget 1,565 Mio € zur Sanierung zur Verfügung stehen, im Jahr 2016 verbleiben 580.000 € als Restbudget.

Planmäßig werden 490.000 € für die Sanierung der Technik verausgabt, 100.000 € für die Restarbeiten. Als Restarbeiten wurde die Sanierung der Treppen- und Außenanlagen, sowie Rohbauarbeiten im Inneren der Halle wegen Umbau der Technik aufgeführt.

Nach derzeitigem Planungsstand kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob Restmittel nach der Ausführung vorhanden sind, da die Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen sind und derzeit stark Preisschwankungen am Markt zu beobachten sind

Gemäß Stadtverordnetem Palm hat die CDU-Fraktion im Vorfeld beraten und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Für das Haushaltsjahr 2017:

- Ausführung der Sanierung Umkleiden (310.000 €)
- Ausführung Sichtfenster (6.000 €)
- Tor Geräteraum (12.000 €)
- Renovierung WC Foyer (8.000 €)
- Einbau Küche Foyer (Noch keine Kostenschätzung)

Über Ausführung der Restmaßnahme aus dem Paket „Foyer/Tribüne“ soll erst im Jahr 2017 beraten werden. (120.000 €)

Der Stadtverordnete Mathar teilte mit, dass auch die SPD Fraktion im Vorfeld über die Maßnahmen beraten hat. Schon 2016 wurde gesagt, dass nur unter Vorbehalt einer Förderung die Maßnahmen ausgeführt werden können. Da es diese Förderung nicht gibt, ist die SPD Fraktion gänzlich gegen weitere Zusatzmaßnahmen.

Wenn wieder Geld da ist, sollte es aber ausgeführt werden.

Stadtverordneter Palm führt daraufhin aus, dass man auch eine Verpflichtung gegenüber den Vereinen hat. Man muss sehen, wie die Maßnahme darstellbar wird.

Vom Sachkundigen Bürger Sieverding wurde vorgeschlagen, in 2017 die Umkleide zu sanieren und das Foyer erst später. Die Tribüne ist eine rein optische Frage und daher nicht unbedingt notwendig. Bei der Ausführung der Umkleiden soll evt. eine andere Ausführung gewählt werden.

Die Entscheidung generell ist aber eine Entscheidung für Vereine, da die schulische Nutzung eher rückläufig ist.

Der Stadtverordnete Palm stellte die Frage, warum es in der Halle derzeit so warm ist.

Von Herrn Breuer wurde daraufhin erklärt, dass die Dämmung der Halle nach der Sanierung eher einen positiven Einfluss auf die Innentemperaturen haben wird. Derzeit ist die alte Lüftungsanlage teilweise defekt. Eine Reparatur ist aber nicht wirtschaftlich sinnvoll, da die Gesamtanlage im Sommer erneuert wird.

Bereits am Anfang der Planung wurden durch den Fachplaner Förster die verschiedenen Möglichkeiten der Beheizung/Kühlung vorgestellt. Es wurde aus Kostengründen die derzeitige Variante gewählt. Eine nachträgliche Änderung ist bei dem jetzigen Baufortschritt nicht mehr möglich.

Der Stadtverordnete Palm bat daraufhin, bei weiteren Sanierungen von Seiten der Verwaltung deutlich auf eventuelle Nachteile bei solchen Ausführungen hinzuweisen.

Der Vorsitzende Schneider brachte folgendes zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss/Sozialausschuss empfiehlt dem Rat,
im Rahmen der energetischen Sanierung der Turnhalle Haag,
die Maßnahmenpakete **Block 2 (Sanierung Umkleiden; 310.000€)**
und aus **Block 3 (Foyer, Tor Geräteraum; 26.000€ plus Kücheneinrichtung)**
in die Planungen für das Haushaltsjahr 2017 aufzunehmen.

Dies wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde durch den Vorsitzenden um 18:40 Uhr geschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

Im Nichtöffentlichen Teil stellte der Stadtverordnete Palm die Frage an die Verwaltung, wieviel Geld bisher heute für die Maßnahmen ausgegeben worden sind.

Von Martin Breuer wurde mitgeteilt, dass bisher Gelder in Höhe von 1,275 Mio € geflossen sind, zuzüglich bereits beauftragte und nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von rd. 50.000 €. In dieser Summe sind jedoch auch alle Zusatzmaßnahmen, wie Nutzungsänderung Tribüne, Beh. WC etc. enthalten.

Informativ wurde von Herrn Breuer mitgeteilt, dass die Ausschreibung für das Gewerk Heizung innerhalb der Kostenschätzung verlaufen ist und beauftragt werden soll.

Die Ausschreibung der Lüftungsanlage musste aufgehoben werden, da die Preise eklatant hoch waren und nicht wirtschaftlich zur Ausführung gebracht werden können. Neuausschreibungen mit geänderten Leistungsbeschreibungen werden in Kürze erarbeitet. Im Bau- und Planungsausschuss am 21.06.2016 sind entsprechende Punkte auf der Tagesordnung vorgesehen.

Um 18:50 Uhr wurde vom Vorsitzenden Schneider nach einem Dank an alle Beteiligten die Sitzung geschlossen.

gez.

(Schneider)
Vorsitzender


(Breuer)
Schriftführer